

## Martin Bangemann

Dieser Artikel ist unvollständig! [Helfen Sie mit ihm zu verbessern!](#)

### Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Martin Andreas Bangemann (\*15.November 1934, Wanzleben, Deutschland) betreibt seit dem Jahr 2000 die Firmenberatung **MB Consultants**.<sup>[1]</sup> Von 1992 bis 1999 war er EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation. Noch während seiner Amtszeit nahm Bangemann einen Job beim spanischen Telekommunikationsunternehmen Telefónica an, ein offensichtlicher Interessenkonflikt, für den er massiv Kritik erntete.<sup>[2]</sup>

#### Inhaltsverzeichnis

1 Karriere .....	1
2 Verbindungen / Netzwerke .....	2
3 Wirken .....	2
3.1 Wechsel zu Telefónica .....	2
4 Zitate .....	2
5 Weiterführende Informationen .....	2
6 Einzelnachweise .....	2

## Karriere

- 2001: Aufsichtsratsmitglied der Hunzinger Information AG
- 2000-2001: Aufsichtsratsmitglied bei Telefonica-Konzern
- 1992-1999: EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation
- 1990-1996: Kuratoriumsvorsitzender der FDP-nahen Friedrich-Naumann-Stiftung.
- 1985-1988: Bundesvorsitzender der FDP
- 1984-1989: Bundeswirtschaftsminister
- 1974-1975: Generalsekretär der FDP<sup>[3][4][5]</sup>

## Verbindungen / Netzwerke

---

### Wirken

---

### Wechsel zu Telefónica

---

Noch während seiner Amtszeit bei der EU-Kommission nahm er einen Job beim spanischen Telekommunikationsunternehmen Telefonica an - ein Interessenkonflikt zwang sich dem Beobachter geradezu auf. Der Wechsel sorgte international für Empörung. <sup>[6]</sup> Die EU-Kommission wollte daraufhin ein Verfahren gegen Bangemann vor dem Europäischen Gerichtshof einleiten. Nachdem Bangemann jedoch zugesichert hatte, den Posten erst ein Jahr später anzutreten, ließ die Kommission das Verfahren fallen <sup>[7]</sup>. Absurd genug, denn auch ein Jahr später sind die alten Kontakte und Kenntnisse natürlich nicht erkaltet.

Die EU-Kommission war gezwungen, in irgendeiner Weise auf derartig unverfrorene Wechsel in die freie Wirtschaft zu reagieren und führte einen Verhaltenskodex für Kommissarinnen und Kommissare ([Code of Conduct for Commissioners](#)) und ein Ethik-Komitee ein (siehe [Hintergrundinformationen zur politischen Debatte](#)). <sup>[8]</sup> Dieses Komitee schritt jedoch erst elf Jahre später - im Jahr 2010 - das erste Mal bei einem Interessenkonflikt eines EU-Kommissares ein, als es dem ehemaligen Kommissar [Charles McCreevy](#) eine Beratertätigkeit für die Investmentfirma NBNK Investment PLC untersagte. <sup>[9]</sup>

Bangemann war darüber hinaus Mitglied im Aufsichtsrat der [Hunzinger Information AG](#) (heute [Action Press Holding AG](#)). <sup>[10]</sup>

### Zitate

---

### Weiterführende Informationen

---

### Einzelnachweise

---

1. ↑ [Was macht eigentlich: Martin Bangemann?](#) Homepage vom Manager Magazin vom 29. Juni 2007, abgerufen am 27. Oktober 2010
2. ↑ [Vorstand verschiebt Bangemann-Berufung](#), Spiegel-online vom 21. Juli 1999, abgerufen am 27. Oktober 2010
3. ↑ [Martin Bangemann](#), Webseite der Friedrich-Naumann-Stiftung, abgerufen am 26.10.2010; auch mit weiteren Stationen seiner politischen Karriere
4. ↑ [Was macht eigentlich: Martin Bangemann?](#) Homepage vom Manager Magazin vom 29. Juni 2007, abgerufen am 27. Oktober 2010
5. ↑ [Gefragter Ratgeber](#), Homepage vom Manager Magazin vom 02. Juli 2001, abgerufen am 27. Oktober 2010
6. ↑ [Telefónica hält trotz Kritik an Bangemann fest](#), Homepage der Berliner Zeitung vom 16. Juli 1999, abgerufen am 27. Oktober 2010
7. ↑ [Recent Scandals: The Bangemann/Telefónica Scandal](#), EU-Facts.org, abgerufen am 27. Oktober 2010
8. ↑ [Revolving doors in Brussels](#), corporateeuropa.org, aufgerufen am 17.09.10

9. ↑ [EU bremst einstigen Kommissar McCreevy aus](#) Homepage der Financial Times Deutschland vom 10. Oktober 2010, abgerufen am 27. Oktober 2010
10. ↑ [Gefragter Ratgeber](#), Homepage vom Manager Magazin vom 02. Juli 2001, abgerufen am 27. Oktober 2010